

# P r o t o k o l l

der 19. ordentlichen Generalversammlung der Solviva AG, Winterthur, Donnerstag, 28. Juni 2012, 16.00 – 17'00 Uhr, Restaurant Giardino, Tösstalstrasse 70, 8400 Winterthur

## Begrüssung

Der Vorsitzende, Herr Willi Gyger, eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden und dankt für deren Kommen. Der Vorsitzende begrüsst auch Hrn. Oscar Iglesias als unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie Martina Lopez als Stimmzählerin. Ferner begrüsst er Hrn. Klaus Andrist, unser langjähriger Direktor der Pflegeheime in Thun.

Er weist darauf hin, dass der zurücktretende Verwaltungsrat Ronny Brunner mit einem Automotorschaden stecken geblieben ist und dass Herr Giovanni Cerfeda 10 Minuten später eintreffen wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zur Zeit die Präsenzfeststellung läuft und schlägt vor, die Auszählung der Stimmen nicht abzuwarten sondern die Generalversammlung zu beginnen, damit mehr Zeit für Diskussionen oder den informellen Teil nach der Versammlung bleibt.

Dagegen wird auf Nachfrage bei der Versammlung kein Einspruch erhoben.

Der Versammlungsleiter stellt fest:

1. Die Einladung zur Versammlung erfolgte gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen am 6. Juni 2012 an die letztbekannte Adresse per Post. Zudem wurde die Einladung am 5. Juni 2012 im SHAB Nr. 107 (Schweizerisches Handelsamtsblatt) publiziert.
2. Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR ist Herrn Oscar Iglesias anwesend.
3. Das Protokoll wird von Thomas Fedrizzi geführt.
4. Die Vertreterin der Revisionsgesellschaft, der Derungs Treuhandgesellschaft AG, Frau Sonja Müller, ist für Nachfragen per Telephon in stand-by Position.
5. Die Präsenz wurde anlässlich der Türkontrolle festgestellt. Sie wird den Anwesenden nach abgeschlossener Auszählung bekannt gegeben.
6. Für die Präsenzkontrolle wird beim Verlassen des Saales und gegebenenfalls beim Wiedereintritt die Zahl der anwesenden Stimmen laufend weitergeführt.
7. Die Gesellschaft hält per 6. Juni 2012, dem Schliessen des Aktienregisters, insgesamt 8003 eigene Aktien, deren Stimmrechte ruhen.
8. Als Stimmzählerin wird Frau Martina Lopez vorgeschlagen.
9. Im Vorfeld der Generalversammlung sind keine Anträge eingegangen.
10. Es werden keine weiteren Bemerkungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste vorgeschlagen. Somit ist die Traktandenliste Gegenstand der Verhandlungen.

Auf Anfrage des Versammlungsleiters an die Versammlung werden gegen diese Feststellungen keine Einsprache erhoben.

Folgende Präsenz wurde ermittelt: Vom gesamten Aktienkapital von Fr. 3'740'090, eingeteilt in 374'009 Namenaktien à Fr. 10.- nominal, abzüglich des ruhenden Eigenbestand der Gesellschaft von 8'003 Namenaktien sind heute von 366'006 stimmberechtigten Aktien vertreten:

- a) Organstimmen inkl. deren Vollmachten im Sinne von Art. 689c OR und Stimmen von unabhängigen Personen
- |        |                         |     |                  |
|--------|-------------------------|-----|------------------|
| 33'246 | Aktien à Fr. 10 nominal | Fr. | 332'460 Nennwert |
|--------|-------------------------|-----|------------------|

b) Unabhängiger Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR in der Person von Herrn Oscar Iglesias:

3'921 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 39'210 Nennwert

c) Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR:

4'000 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 40'000 Nennwert

d) Übrige Aktionäre:

280'064 Aktien à Fr. 10 nominal Fr. 2'800'640 Nennwert

Insgesamt sind 321'231 Aktienstimmen und Fr. 3'212'310 Nennwerte vertreten, d.h. 87.77% des stimmberechtigten Aktienkapitals über 366'006 Aktien à nominal Fr. 10.- (ohne Eigenbestand).

Die heutige Generalversammlung ist somit ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig. Zur Beschlussfassung der Traktanden 1 bis 4 ist ein einfaches Quorum, d.h. 160'617 Stimmen notwendig.

## Traktanden und Versammlungsverlauf

### 1. Präsentation und Beschlussfassung über den Geschäftsbericht 2011, beinhaltend den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung; Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle und der Konzernprüfungsgesellschaft.

Der Vorsitzende verweist auf den Geschäftsbericht 2011 und hält fest, dass das Unternehmen wieder den gewohnt sicheren Tritt gefasst hat und diesmal eine glücklichere Hand bei der Rekrutierung des Kaders hatte bzw. sich wieder näher an das operative Geschäft gemacht. Insbesondere mit den beiden Herren Ulrich Kläy, Leiter Heime Berner Oberland im Mai 2011 und Christoph Künzli, Geschäftsführer und Projektleiter Sunnepark Grenchen im April 2012. Dann hat auch der Verwaltungsrat wieder eine aktive Rolle gespielt und die Geschäfte vorwärts getrieben. Doch auch das Kader der operativen Teams hat sich verdichtet und ist konsistent geworden. Dies ging soweit, dass MitarbeiterInnen wieder zurückgekommen sind, die uns in den Wirren verlassen haben. Andere MitarbeiterInnen haben oder mussten uns verlassen. Durch die Nähe zum operativen Betrieb konnte auch die Vertrauensbasis und Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und den Teams gestärkt werden. Wir haben seit einem Jahr einen „guten Lauf“ und die Erfolge stellen sich wieder ein. Es macht sehr Freude und wir hoffen, dass es noch lange so weiter geht, denn es stehen auch weitere Aufgaben und Projekte an. Vielen Dank an alle. Für die Details verweisen wir auf den Geschäftsbericht.

Unsere, im Protokoll der letztjährigen Generalversammlung nachzulesenden, Ziele für 2011 wurden allesamt erreicht, im Wesentlichen:

- Zusammenlegung und Optimierung der drei Heime im Berner Oberland unter einheitlicher Führung und Aufbau eines konsistenten Teams
- Durchbruch in Grenchen mit dem Abschluss der Baurechts- und Kaufverträge sowie Besetzung der für das Unternehmen enorm wichtigen Stelle des Geschäftsführers und Projektleiters in der Person von Hrn. Christoph Künzli
- Wiederherstellung der langjährigen finanziellen Parameter

Dazugekommen sind in 2011 die fundierten Vorarbeiten und Marktanalysen im ambulanten bzw. Spitex Bereich. Hier hat sich das Unternehmen ein Bild gemacht, ob und unter welchen Parameter ein Einstieg in den ambulanten Bereich sinnvoll und erfolgsversprechend ist. Die

Frage konnte mit ja beantwortet werden, weshalb sich der Verwaltungsrat entschieden hat, einen Ersteinstieg zu wagen, um nicht zuletzt auch ganz praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die strategische Frage lautet nämlich, wie sich der Pflegebereich weiterhin entwickelt. Bereits heute ist der Pflegebereich ja in den stationären und ambulanten Teil unterteilt. Der ambulante Teil wächst aber viel schneller und auch ein Teil der demographisch orientierten GesundheitsökonomInnen gehen davon aus, dass es Verlagerungen geben könnte, insbesondere, wenn die öffentliche Hand - sprich die Ergänzungsleistungen - einst kein Geld mehr für die stationäre Pflege haben könnten. Die Sache wird sich um den „Pflege-Peak“ im Jahr 2030 noch verschärfen, wenn das demographische Wachstum rückläufig sein wird. Doch bis dahin werden wir und unsere Mitarbeitenden noch immer stark gebraucht, die nächste Generation wartet auf uns.

Im Weiteren zeigt und erläutert der Vorsitzende den aktuellen Stand in Grenchen anhand einer kurzen Präsentation des Projektes.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion. Die Frage, ob bei den Bauvorhaben in Grenchen die ökologischen Aspekte und Baukompetenzen des Unternehmens aus den Gründerjahren (Oeko Casa) einfließen, konnte vorbehaltlos bejaht werden. Auf die Frage, wieviel dem Kanton für die Gebäude bezahlt werden mussten, wurde auf die vereinbarte Vertraulichkeit verwiesen. Es wird jedoch mit spezifischen Investitionskosten von Fr. 150-200'000 pro Bett gerechnet (Kaufpreis und Investitionen).

Für die finanziellen Belange übergibt der Vorsitzende die Berichterstattung an Hrn. Thomas Fedrizzi, Verwaltungsratsdelegierter, der dieses Jahr wieder vermehrt operativ für das Unternehmen tätig war.

Der Verwaltungsratsdelegierte verweist wiederum auf den Geschäftsbericht 2011, Seite 11 und hält in Bezug auf die Jahresrechnung 2011 nur kurz folgendes fest:

- Mit dem Projekt Grenchen werden die finanziellen Kennzahlen in allen Belangen verdoppelt, was gleichzeitig eine Chance und ein Risiko bedeutet; entsprechend vorsichtig wird vorgegangen.
- Mehrumsatz von rund 30%, davon 1/3 Internes Wachstum, sprich aus den bestehenden Heimen, womit wir fast wieder die gute, langjährige Belegung der Vorjahre erreicht haben.
- Im Ergebnis bzw. der Erfolgsrechnung sind mit Fr. 1 Mio. sehr hohe Investitionen in die Immobilien sowie sämtliche Vorleistungen für Grenchen berücksichtigt.
- Wir haben einen relativ hohen Bestand an Flüssigen Mitteln (4 Mio.), eine sehr starke Bilanz mit 53% Eigenmittel, woraus das Wichtigste resultiert, dass wir in der Lage sind, zukünftige Projekte wie z.B. das Projekt Grenchen praktisch vollständig alleine finanzieren zu können, ausser ein Teil der rund 100 Wohnungen, wobei auch für diesen Bereich ein innovatives Finanzierungskonzept erarbeitet werden wird.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. T. Fedrizzi erklärt auf die entsprechende Frage, dass die erste Etappe, der Umbau des Bettentraktes und des Gesundheitszentrums, aus eigenen Mitteln des Unternehmens finanziert werden wird, wodurch sich die Eigenkapitalquote jedoch entsprechend reduzieren wird. Für die Finanzierung der rund 100 Wohnungen laufen diverse Abklärungen und Modelle. Wenn möglich soll auf eine Kapitalerhöhung verzichtet werden.

Der Versammlungsleiter lässt mit Coupon 1 über die Abnahme des Geschäftsberichtes 2011, beinhaltend Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung, Revisionsberichte zur Jahresrechnung und zur Konzernrechnung mit dem Einverständnis des Plenums zusammen abstimmen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse auf Antrag des Versammlungsleiters im Anschluss an Traktandum 5 präsentiert.

## **2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, nämlich die Auszahlung einer Dividende aus den Reserven aus Kapitaleinlagen, die Auflösung der entsprechenden Kapitaleinlagereserven und die Bildung von entsprechenden Gewinnreserven:**

Der Versammlungsleiter verweist auf die Erläuterungen und den Antrag in der Einladung. Trotz den bevorstehenden, grösseren Investitionen für das Projekt Grenchen, hat sich der Verwaltungsrat erneut entschlossen, die Ausschüttung einer Dividende aus den Reserven aus Kapitaleinlagen zu beantragen in der unveränderter Höhe von Fr. 0.30 brutto pro Aktie, was einer Bruttodividendenrendite von 1.5% bei einem durchschnittlich gehandeltem Geldkurs von Fr. 20.- entspricht.

Unter Berücksichtigung der steuerfreien Auszahlung aus den Kapitaleinlagereserven - die Aktionäre müssen auf das Dividendenbetreffnis keine Einkommensteuern zahlen noch den Verrechnungssteuerabzug berücksichtigen - beträgt die Dividendenrendite sogar rund 2%. Dividendentaluta ist der 2.7.2012.

Für die Auszahlung der Dividenden aus Reserven aus Kapitaleinlagen beinhaltet dieser Beschluss auch die formellen, technischen Erfordernisse der entsprechenden Auflösung der Reserven aus Kapitaleinlagen sowie eine entsprechende Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven.

Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Eine Aktionärin weist darauf hin, dass auf dem Zahlungsbetreff der Dividendenzahlung vermerkt werden soll, dass sie aus Kapitaleinlagenreserven ohne Verrechnungssteuer erfolgt.

Der Versammlungsleiter lässt mit Coupon 2 über die Verwendung des Bilanzgewinnes abstimmen. Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Traktandum 5 präsentiert.

## **3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2011**

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Organstimmen gemäss Art. 695 OR ruhen. Der Vorsitzende empfiehlt, den Verwaltungsrat in corpore zu entlasten.

Es liegen keine Einwände von der Versammlung vor. Der Versammlungsleiter lässt mit Coupon 3 über die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder in corpore abstimmen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Trakt. 5 präsentiert.

## **4. Bestätigungs- oder Neuwahlen**

Im Rahmen der letzten Statutenrevision werden die Verwaltungsräte für eine 3-jährige Amtszeit gewählt. Die Wiederwahl für die Periode von 2012 bis 2015 steht an.

Wie bereits bei früherer Gelegenheit erwähnt, steht eine Kompetenzerweiterung und Neubesetzung im Verwaltungsrat an. Aus diesem Grund steht unser langjähriger VR-Kollege, Herr Ronny Brunner für die nächste 3-jährige Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Dies auch auf dem Hintergrund, dass das Unternehmen das eigentliche Spezialgebiet von Ronny

Brunner, das Energiecontracting, vor Jahren verkauft hat und definitiv nicht wieder einsteigen wird.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Ronny Brunner in dessen Abwesenheit herzlich im Namen des ganzen Verwaltungsrates und sicher auch im Namen der Aktionäre für seine Dienste und Arbeit für das Unternehmen in all den bewegten Jahren, beginnend noch im letzten Jahrhundert. Das Abschiedsgeschenk und die Blumen werden ein anderes Mal übergeben.

#### **4.1 Bestätigungs- oder Neuwahl des Verwaltungsrates**

Der Versammlungsleiter hält fest, dass die drei verbleibenden Verwaltungsräte sich für eine dreijährige Amtszeit wieder zur Verfügung stellen und bedankt sich für deren engagierte Mitarbeit im letzten Geschäftsjahr 2011.

Die Neubesetzung eines oder zweier Verwaltungsräte wird in den nächsten 12 Monaten erfolgen. Aktuell ist der Verwaltungsrat bzw. der Vorsitzende noch nicht so weit, eine oder einen geeigneten Kandidaten bereits heute zur Wahl vorzuschlagen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die verbliebenen Verwaltungsräte in Corpore zu wählen. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben. Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Versammlungsleiter lässt die Verwaltungsräte Willi Gyger, Giovanni Cerfeda, Thomas Fedrizzi für eine dreijährige Amtszeit mit Coupon 4 wählen.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Trakt. 5 präsentiert.

#### **4.2 Bestätigungswahl der Revisionsstelle**

Der Versammlungsleiter dankt der Revisionsstelle für die geleisteten Dienste. Sie ist stand-by per Telephon erreichbar.

Der Versammlungsleiter lässt die Revisionsstelle, die Derungs Treuhandgesellschaft AG, Rapperswil, für eine einjährige Amtszeit als Revisionsgesellschaft und Konzernprüfer mit Coupon 5 wählen. Der Versammlungsleiter eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht gewünscht.

Um Zeit zu sparen werden die Abstimmungsergebnisse im Anschluss an Trakt. 5 präsentiert.

### **5. Orientierungen und Verschiedenes**

Der Versammlungsleiter eröffnet das Wort. Das Wort wird nicht weiter gewünscht. Der Versammlungsleiter dankt für das Kommen und leitet den Apéro ein.

#### **Der Versammlungsleiter präsentiert die Abstimmungsergebnisse wie folgt:**

Traktandum 1 (Coupon 1):

Der Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Geschäftsberichtes 2011 wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 321'231 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 321'231 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 2 (Coupon 2):

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Gewinnverwendung und insbesondere die Ausschüttung einer Dividende von Fr. 0.30 brutto pro Namensaktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen bei gleichzeitiger Auflösung von Reserven aus Kapitaleinlagen und entsprechender Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 321'231 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 321'231 Ja-Stimmen angenommen.

Traktandum 3 (Coupon 3):

Der Antrag des Verwaltungsrates für die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2011 in corpore bzw. Déchargeerteilung wurde bei einer stimmberechtigten Präsenz von 321'231 Stimmen und unter Enthalt von 33'246 Organstimmen, ergo stimmberechtigten 287'985 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 ungültigen Stimmen mit 287'985 Ja-Stimmen angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen der entlasteten Verwaltungsratsmitglieder.

Traktandum 4.1 (Coupon 4)

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl der Verwaltungsräte Willi Gyger, Giovanni Cerfeda und Thomas Fedrizzi in Corpore für eine dreijährige Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2015 wird mit Coupon 4 bei einer stimmberechtigten Präsenz von 321'231 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 0 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 321'231 Stimmen angenommen.

Traktandum 4.2 (Coupon 5)

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Wahl der Revisionsstelle und des Konzernprüfers für eine einjährige Amtszeit bis zur ordentlichen Generalversammlung 2013 wird mit Coupon 5 bei einer stimmberechtigten Präsenz von 321'231 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen, 20'998 Nein-Stimmen, 0 Ungültigen Stimmen mit 300'233 Ja-Stimmen angenommen. Der Verwaltungsrat wird sich für den Grund der hohen Nein-Stimmen erkundigen.

Der Verwaltungsrat dankt dem Plenum für das Vertrauen und das Erscheinen, schliesst die Versammlung und lädt die Versammlung zum Apéro ein.

Die Versammlung ist geschlossen.

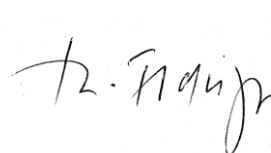
Winterthur, 28. Juni 2012/revidert 20.6.2013/fe

Der Vorsitzende/Präsident:



Willi Gyger  
Präsident des Verwaltungsrates

Die Protokollführer:



Thomas Fedrizzi  
Protokollführer